

Der Mond

accelerando (poco) (bis ca. $\text{♩} = 120$ ab Takt 8)

D A D e D A D acc. bis Takt 8

Der Mond ist auf - ge - gan - gen. Mit
Wie ist die Welt so sti - lle und
Seht ihr den Mond dort ste - hen? Dann
Wir stol - zen Men - schen - kin - der sind
Gott, lass uns dein Heil schau - en, falls
So legt euch denn ihr Brü - der, die

4 e A f#7

sei - nem he - llen Licht, das mir ins Au - ge sticht,
jeg - li - ches Ge - räusch da - für so laut. Ich täusch
fehlt euch so wie mir der Schlaf. Auch war - mes Bier
mü - de ziem - lich barsch und re - a - gie - ren harsch
es dich wir - klich gibt. Wenn gleich der We - cker piept,
ihr hier bei mir schläft und mich mit Schnar - chen straft,

7 h D/A G D/F# e7 D/F# e/G A D

weiß ich so ü - ber - haupt nicht an - zu - fan - gen.
mich nicht: - Da drau - ßen zirpt ne blö - de Gri - lle.
half nichts. Ich muss ihn wei - ter - hin be - fle - hen.
am Mor - gen. Erst mit Ka - ffee werd ich lin - der.
würd ich den Blick zum Spie - gel gern mich trau - en.
doch end - lich mal in eu - ren Zi - mmern nie - der.